







LANDESWEITES
ZENTRUM FÜR
LEHRERBILDUNG UND
BILDUNGSFORSCHUNG

## DIE DIREKTORIN

Sitz: Doberaner Str. 115, 2. OG 18057 Rostock

Fon +49(0)381 498-2900 Fax +49(0)381 498-2902

-Mail:

direktor.zlb@uni-rostock.de zlb@uni-rostock.de

Philipp Böhm

Universität Rostock / D 18051 Rostock

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern Referat KSt L 19048 Schwerin

Rostock, 28.06.2021

Betreff: Stellungnahme des Direktoriums des landesweiten Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung zum Rahmenplan Gesellschaftswissenschaften

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Direktorium des landesweiten Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung dankt Ihnen für die Übersendung des Entwurfs des Rahmenplans Gesellschaftswissenschaften und unterstützt die Einführung des Faches.

Die Einführung des Faches Gesellschaftswissenschaften für die Klassen 5 und 6 ist mit Blick auf die politische Bildung in M-V als Meilenstein zu bewerten, da Schülerinnen und Schüler sich früher und nachhaltiger mit zentralen Fragen von Politik und Gesellschaft auseinandersetzen. Dem aktuellen Kinder- und Jugendbericht, der vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Auftrag gegeben wurde, ist ebenfalls die Notwendigkeit politischer Bildung zu entnehmen.

Das geplante Fach bringt Inhalte der grundständigen Fächer Geografie, Geschichte, Arbeit-Wirtschaft-Technik und das bislang noch nicht unterrichtete Fach Sozialkunde, als Kernfach der politischen Bildung zusammen. Dieser kooperative und multiperspektivische Ansatz vermittelt den Schüler\*innen die zu bearbeitenden Themen aus unterschiedlichen Fachsichten und greift damit gleichzeitig die Bedarfe aus Wirtschaft und Wissenschaft auf, teamorientiert, perspektivenreich und gemeinsam an Problemen zu arbeiten und so neue Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit zu finden.

Es ist bei der Erteilung des Fachs abzusichern, dass die unterrichtenden Lehrkräfte durch eine fundierte Fortbildung gut begleitet werden, um Überforderungssituationen zu vermeiden, allen Beteiligten benötigte Materialien und Methoden an die Hand zu geben und so die Implementation in den Schulen qualitätsgesichert zu gewährleisten.

Die technische Komponente des Faches AWT ist bei der Umsetzung vor Ort dringend beizubehalten bzw. einzurichten, um auch im Rahmen dieser sehr begrüßenswerten Unterrichtsentwicklung den Nachwuchs für technische Berufe und für ingenieurwissenschaftliche Studienrichtungen weiterhin zu gewinnen.

Mit freundlichem Gruß

Carolin Retzlaff-Fürst

(Geschäftsführende Direktorin)

Rehuef - Fri